

Christina Kasselmann & Michael Martin

Augmented Reality in hauswirtschaftlichen Bildungsprozessen – wie aufgeschlossen sind Lernende gegenüber AR-basiertem Unterricht?¹

Neue Technologien, wie Augmented Reality (AR), haben eine hohe Zukunftsbedeutung und verändern die Anforderungen an Arbeitnehmende. Für die Entwicklung notwendiger Medienkompetenzen sollte die Aufgeschlossenheit der Lernenden gegenüber neuen Technologien berücksichtigt werden. Im vorliegenden Beitrag wird die Aufgeschlossenheit von Schülerinnen und Schülern einer Berufsfachschule Hauswirtschaft gegenüber AR eruiert.

Schlüsselwörter: AR, Augmented Reality, Aufgeschlossenheit, Technologieakzeptanz, Lernmotivation

Open-mindedness to Augmented Reality in educational processes of home economics

New technologies, such as Augmented Reality (AR) have a high significant future impact and are changing the demands on employees. The open-mindedness of learners towards new technologies must be taken into account for the development of necessary media competencies. In this article the open-mindedness of students towards the medium of AR in a vocational school specializing in home economics is investigated.

Keywords: AR, Augmented Reality, open-mindedness, technology acceptance, learning motivation

1 Hinführung

Digitalität prägt das Alltags- und Berufsleben vieler Menschen, die für ihre beruflichen Tätigkeiten digitale Medien, wie Computer und Smartphones nutzen. Zugleich werden stetig neue Technologien entwickelt, wie selbstfahrende Autos, intelligente Roboter oder smarte Brillen, die eine erweiterte oder virtuelle Realität darstellen können. Diese Technologien verändern das Arbeiten und die damit verbundenen Kompetenzanforderungen für Arbeitnehmende. Begrifflichkeiten wie Industrie 4.0 und künstliche Intelligenz bilden zudem Zukunftsszenarien ab und sind Gegenstand der aktuellen gesellschaftlichen Diskussion. Die Digitalisierung bietet demnach enorme Möglichkeiten, das (Zusammen)leben zu verbessern und derzeitige Probleme zu lösen. Digitale

Medien stehen dabei für den Aufbruch in eine Zukunft mit vielen, nicht absehbaren Entwicklungen, die das Leben erleichtern und verbessern können. Diese Entwicklungen sind aber auch mit Herausforderungen für jeden einzelnen verbunden (Kirchner, 2019, S. 2).

In den Bildungsgängen der beruflichen Bildung werden Arbeitnehmende auf das Berufsleben vorbereitet. Die Entwicklung von Medienkompetenz ist hierbei eine wichtige Aufgabe. Aus- und Weiterbildung bildet die Grundlage für die Entwicklung und Erhaltung beruflicher Handlungsfähigkeit und ermöglicht gesellschaftliche Partizipation (KMK, 2017, S. 20f). Diesbezüglich definiert die Europäische Union Medienkompetenzen als eine der acht Schlüsselqualifikationen (Europäische Kommission, 2010, S. 29). Der Einsatz digitaler Medien in Unterricht und Ausbildung muss dabei zukünftige berufliche Tätigkeitsfelder abbilden und die Schülerinnen und Schüler auf den Arbeitsmarkt vorbereiten (Gerholz & Dormann, 2017, S. 13f.).

Damit digitale Medien und innovative Technologien tatsächlich eingesetzt und die damit verbundenen Potenziale genutzt werden können, ist neben der Entwicklung von fachlichen Kompetenzen auch die Einstellung der Lernenden zu berücksichtigen (Kerres, 2003, S. 6). Eine positive Grundeinstellung gegenüber digitalen Medien ist dabei eine Voraussetzung, um mit diesen erfolgreich arbeiten und lernen zu können (Herzig & Grafe, 2006, S. 5). Aufgeschlossenheit gegenüber neuen Technologien besitzt eine hohe Gegenwarts- und Zukunftsbedeutung für Lernende, denn Fachkräfte sollen die Chancen digitaler Transformation nutzen und sich persönlich weiterentwickeln können. Die Auswirkungen der zunehmenden Digitalisierung sind dabei nicht absehbar und von zukünftigen technologischen Entwicklungen sowie deren Annahme durch den Arbeitsmarkt abhängig. Auch in diesem Zusammenhang kommt der Aus-, Fort- und Weiterbildung eine tragende Rolle zu (Weber, 2017, S. 1). Dies erfordert von der beruflichen Bildung ein antizipierendes Vorgehen, indem neue Technologien in den Unterricht integriert und Schülerinnen und Schüler auf zukünftige Anforderungen vorbereitet werden.

Im Bericht *Bildung in Deutschland 2020* (Autorengruppe Bildungsberichterstattung, 2020, S. 280f) wird konstatiert, dass im Bereich der pflegerisch-erzieherischen Berufe, zu der auch die Hauswirtschaft gezählt werden kann, derzeit weniger digitale Medien in schulischer und betrieblicher Ausbildung eingesetzt werden als in gewerblich-technischen oder kaufmännisch-verwaltenden Berufen. Dies führt zu ungleichen Lernchancen, die mit der Ausprägung der technischen Affinität der Berufsbereiche in Verbindung gebracht werden (ebd.).

Im Fokus des hier beschriebenen Forschungsansatzes steht das Medium Augmented Reality (AR). Dieser innovativen Technologie werden didaktische Potenziale zugeschrieben, die besonders in der beruflichen Bildung von hoher Relevanz sind. Als Lernmedium eingesetzt, kann AR innovative und arbeitsplatznahe Lernsituationen generieren (Fehling, 2017, S. 125). Laut Bundesministerium für Bildung und Forschung (2017) wird AR bislang wenig in der beruflichen Bildung eingesetzt. Aufgrund des technologischen Fortschritts ist aber damit zu rechnen, dass der Einsatz weiter